



Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V.

„Demografiesensible betriebliche Gesundheitsförderung als Trägerkonzept“ in Kindertagesstätten

Präsentation der Ergebnisse

Dr. Attiya Khan

Überblick

- Allgemeine Projektinformationen
- **Ergebnisse der Evaluation des Erzieherinnenhandbuchs**
 - Stichprobenbeschreibung
 - Ausgewählte Ergebnisse
 - Implikationen für die Praxis
- **Demografiesensible Gesundheitsförderung in ausgewählten Kitas**
 - Stichprobenbeschreibung
 - Ausgewählte Ergebnisse
 - Implikationen für die Praxis

Eckdaten

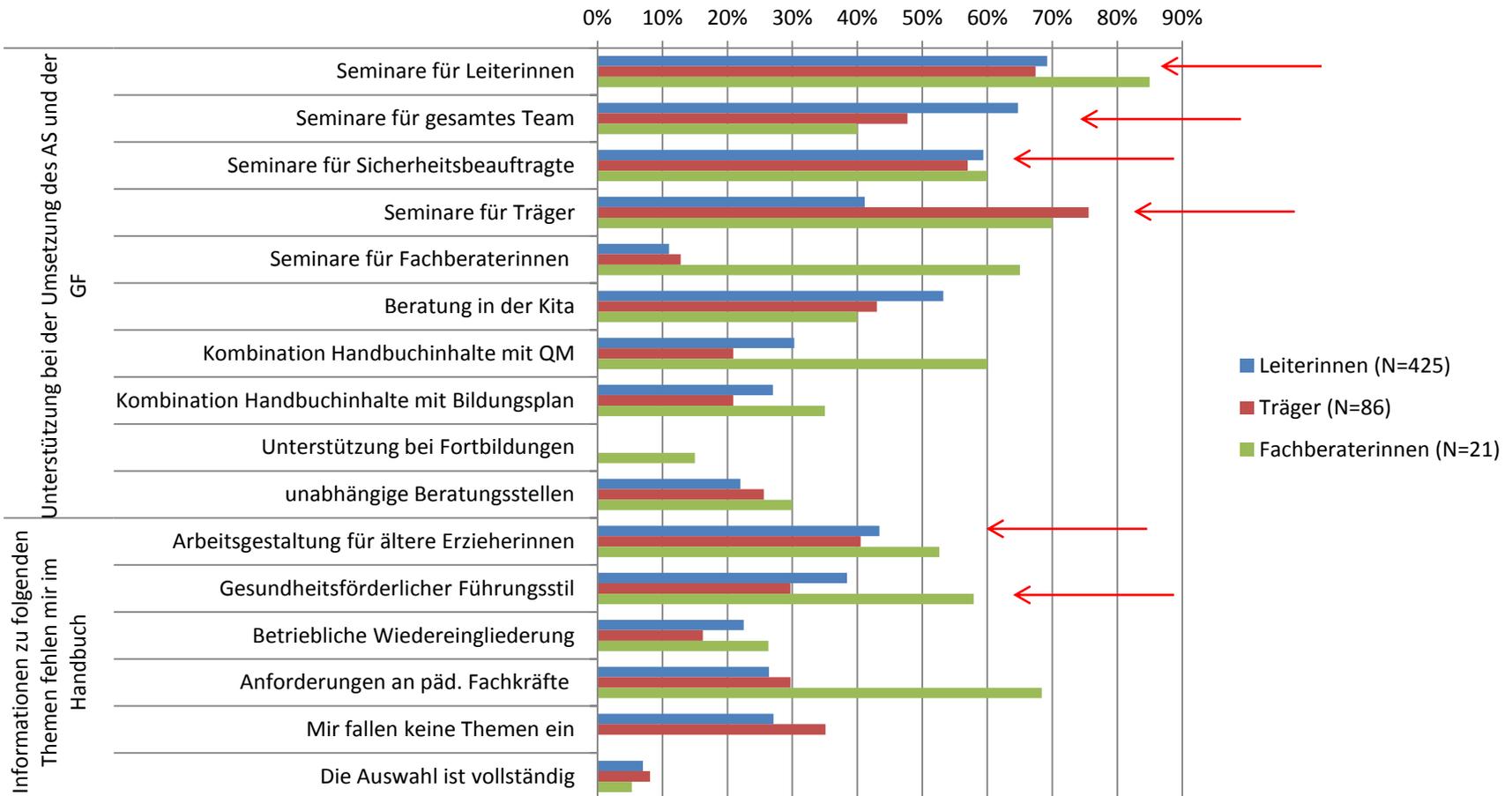
- Förderer: Sächsische Staatskanzlei im Rahmen der Demografie-Richtlinie
- Projektzeitraum: April – Dezember 2012
- Projektmitarbeiterinnen: Dr. Attiya Khan (Projektleitung, SLFG)
Anna Stephan (Studentin, Hochschule Görlitz/Zittau)

Evaluation der Nutzung des Erzieherinnenhandbuchs

Stichproben

	Anzahl	Anzahl Email-Adressen	Rücklauf (%)
Träger	1000	904	86 (9,5%)
LeiterInnen von Kindertageseinrichtungen	2780	2612	425 (16,3%)
FachberaterInnen	150?	150	21

Weitere Unterstützung



Tendenzen bei Leiterinnen

- Je eher in der Kita die Gefährdungen beurteilt wurden, desto:
 - eher haben sie Maßnahmen des Arbeitsschutzes/der Gesundheitsförderung umgesetzt oder in Dienstberatungen besprochen.
 - eher wünschen sie sich mehr Informationen zur Arbeitsgestaltung für ältere Beschäftigte und zum gesundheitsförderlichen Führungsstil.

- Je eher die Leiterin erkennt, welche Aufgaben sie beim Arbeitsschutz/Gesundheitsförderung hat, desto:
 - positiver bewertet sie die Gestaltung des Handbuchs.
 - haben sie Maßnahmen des Arbeitsschutzes/der Gesundheitsförderung umgesetzt oder in Dienstberatungen besprochen.

Tendenzen bei Trägern

- Je eher in der Kita die Gefährdungen beurteilt wurden, desto:
 - eher haben sie Maßnahmen des Arbeitsschutzes/der Gesundheitsförderung umgesetzt oder in Dienstberatungen besprochen.
 - eher wünschen sie sich mehr Informationen zur Arbeitsgestaltung für ältere Beschäftigte und zum gesundheitsförderlichen Führungsstil.
- Je eher die Träger erkennen, welche Aufgaben sie beim Arbeitsschutz/Gesundheitsförderung haben, desto:
 - positiver bewerten sie die Gestaltung des Handbuchs.
 - eher haben sie Maßnahmen des Arbeitsschutzes/der Gesundheitsförderung in Dienstberatungen besprochen.
 - eher wünschen sie sich Seminare für den Träger als Unterstützung bei der Umsetzung.

Fazit

- Ordner wird insgesamt positiv beurteilt
- Hoher Bedarf an Informationen und Unterstützung
- Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen anregen und Nutzen vermitteln
- Zielgruppenspezifische Aufbereitung von Angeboten sinnvoll
- Kita-Bildungsserver als Informationsportal für Thematik nutzen
- Fachberaterinnen einbinden
- ...

Demografiesensible Gesundheitsförderung in den Kitas

Gesundheitsförderung in den Kitas – Allgemeine Informationen

- Kooperationspartner: Kita-Fachberatung des Kirchenkreisverbandes
Schlesische Oberlausitz
- Ausgangssituation: Einrichtungen mit hohem Altersdurchschnitt des
Personals und problematischem Krankenstand
- 2 Ebenen:
 - a) 42 Erzieherinnen und Leiterinnen aus fünf
Kindertageseinrichtungen aus Görlitz u. Niesky,
 - b) Träger der Einrichtungen / Fachberatung
- Ziele: Förderung und Erhalt der Arbeitsfähigkeit älterer
Erzieherinnen

Gesundheitsförderung in den Kitas – Ebene der Kitas

■ Bedarfe:

- Kleinere Gruppen und besserer Betreuungsschlüssel
- Hilfen im Umgang mit Rückenbelastung und Sprechbelastung

■ Diagnostik:

- Index zur Arbeitsfähigkeit (Work-Ability-Index)
- Subjektive Erfassung der belastenden und förderlichen Arbeitsbedingungen
- Gefährdungsbeurteilung
- Z. T. Analyse der Bewegungsabläufe

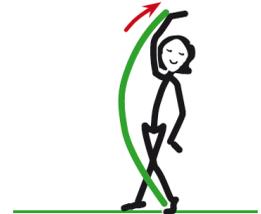
Angebote der demografiesensiblen Gesundheitsförderung

- Betriebsspezifische **Ergonomieschulung** inkl. Änderung der belastenden Arbeitsbedingungen
- „**Gesundheitszirkel**“ zur Problemlösung und Entwicklung von Ideen zur altersgerechten Arbeitsgestaltung
- **Visualisierung** von Abläufen zur verminderten Sprechanforderung

Mappe „Gesund bleiben in der Kita“

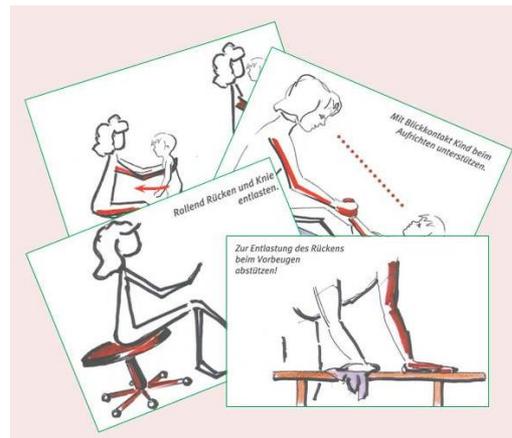
■ Inhalt:

„Rückenkalender“ mit Übungen zur Rückengesundheit
Karten mit Erinnerungen zur rückenfreundlichen Arbeitsgestaltung
Bildmaterial zur Erleichterung der Garderobensituation

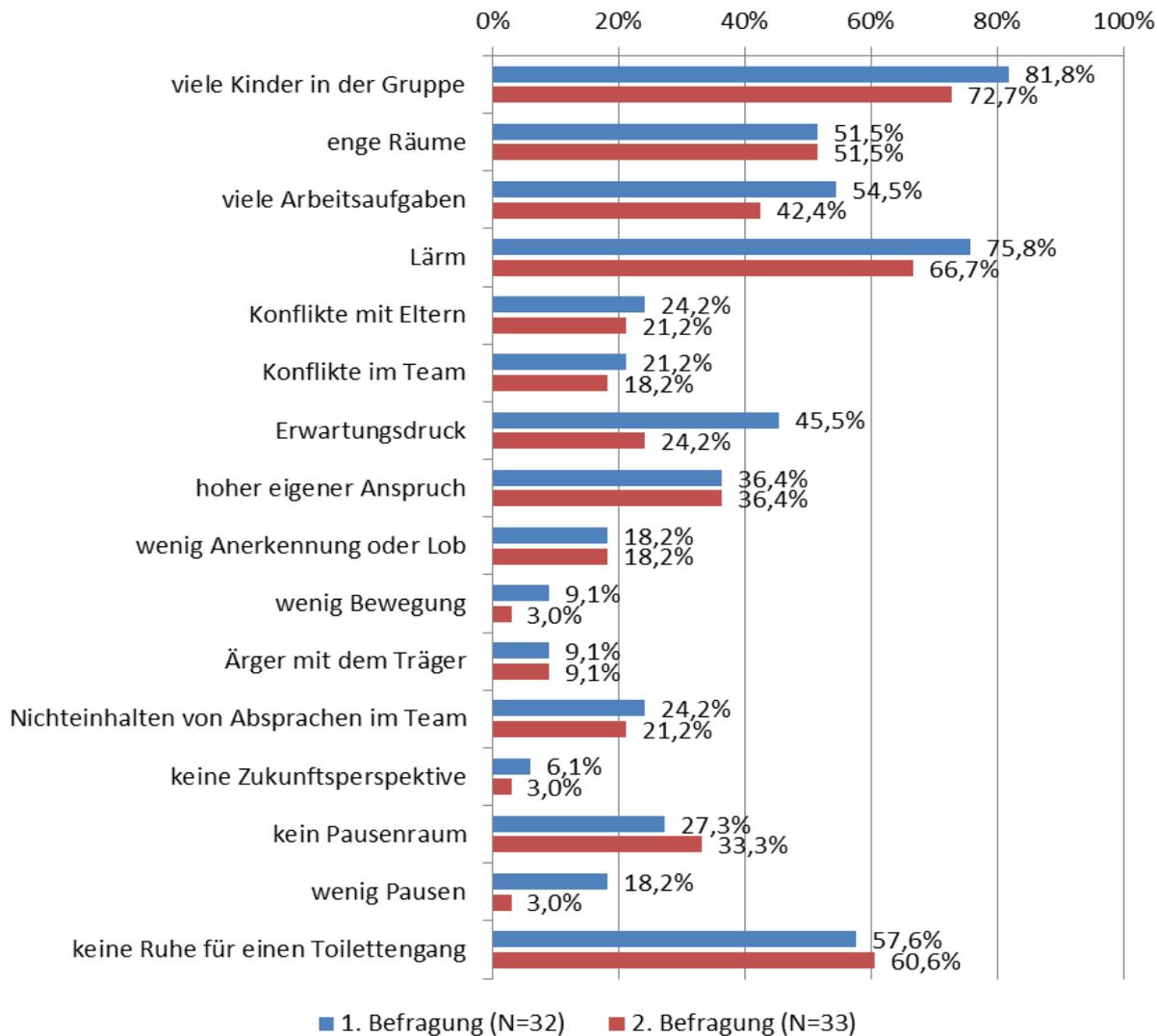


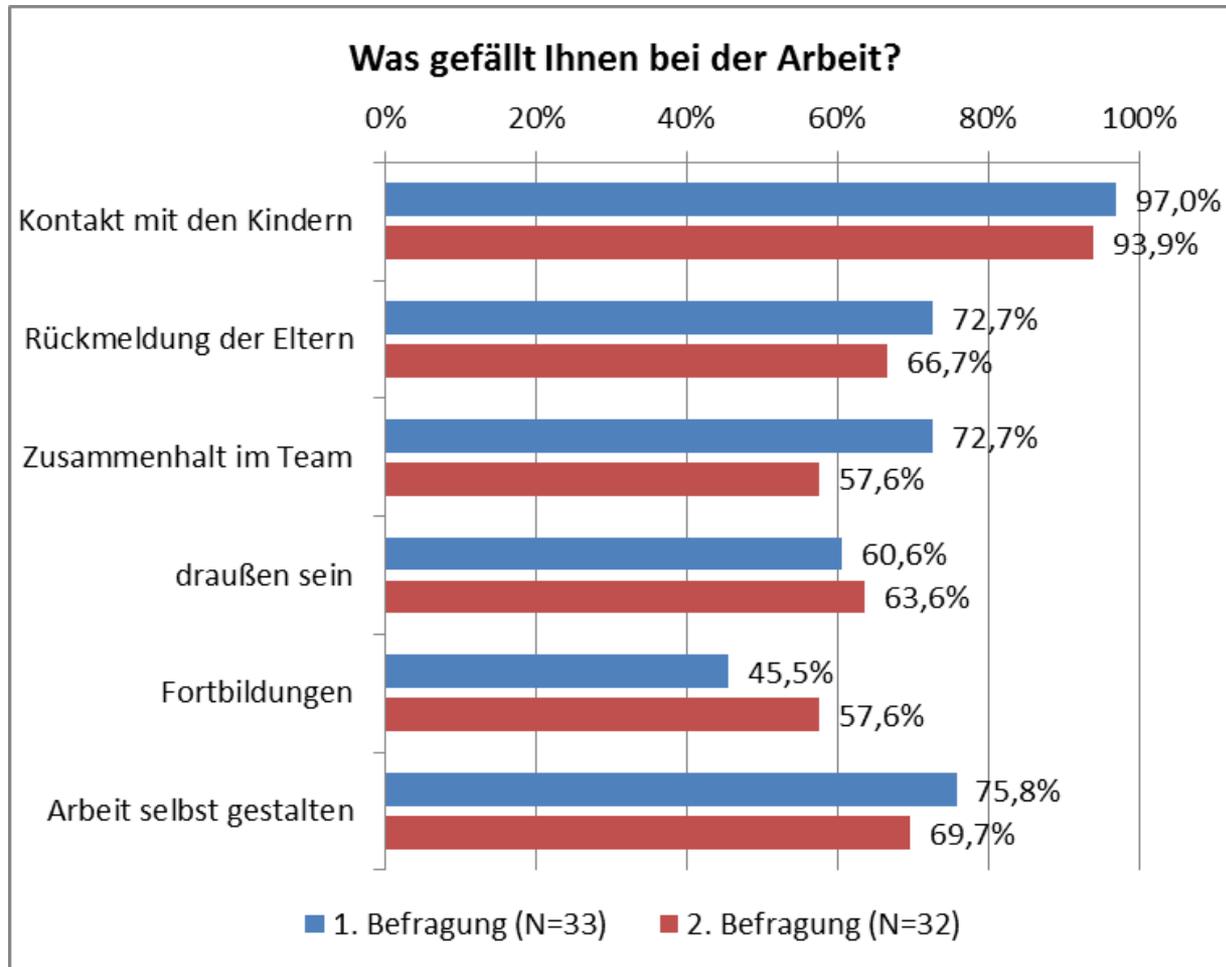
■ Bestellung:

Zentraler Broschürenversand
der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30
01127 Dresden
Tel: 0351 21036 71/72
www.publikation.sachsen.de

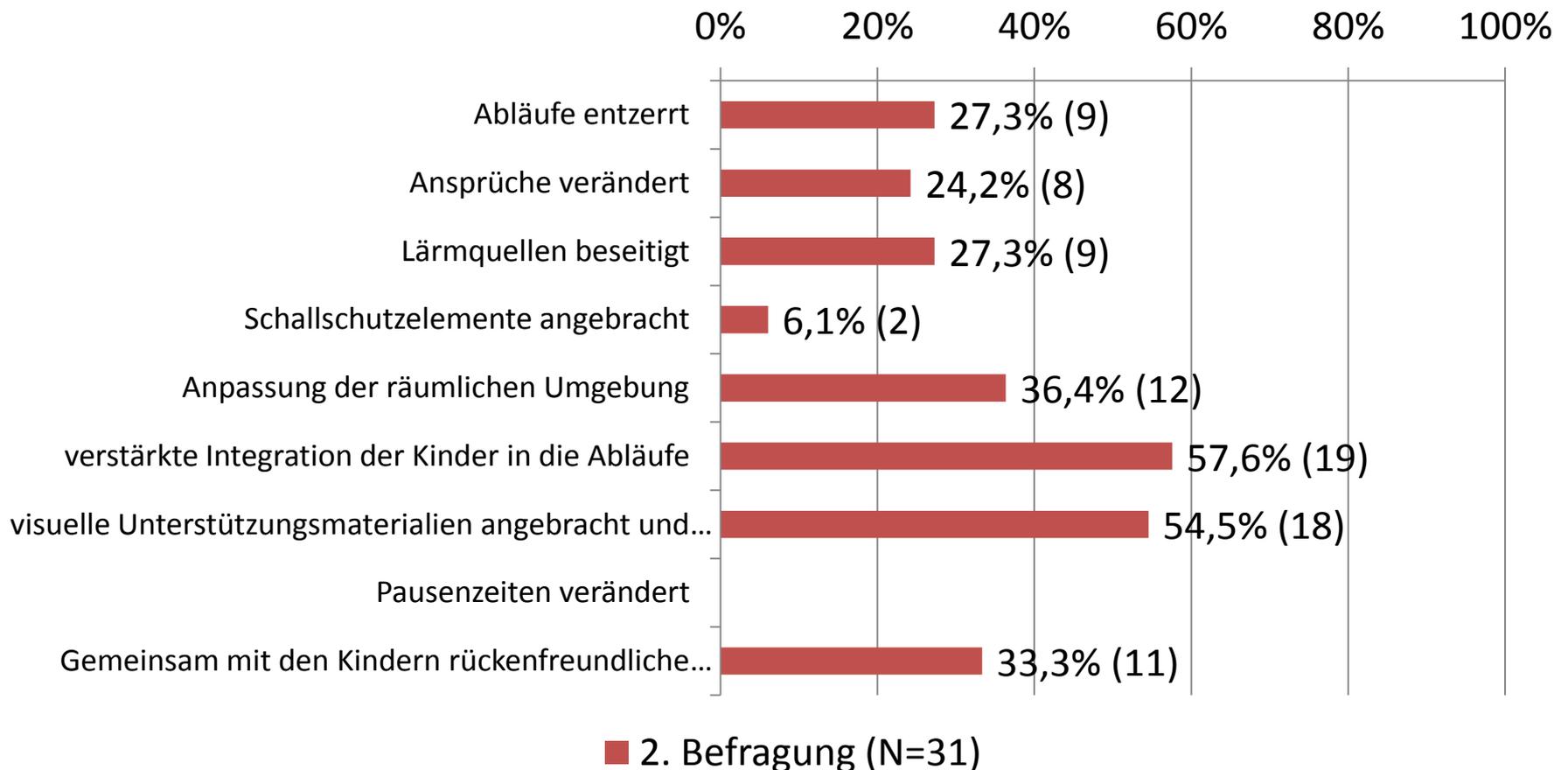


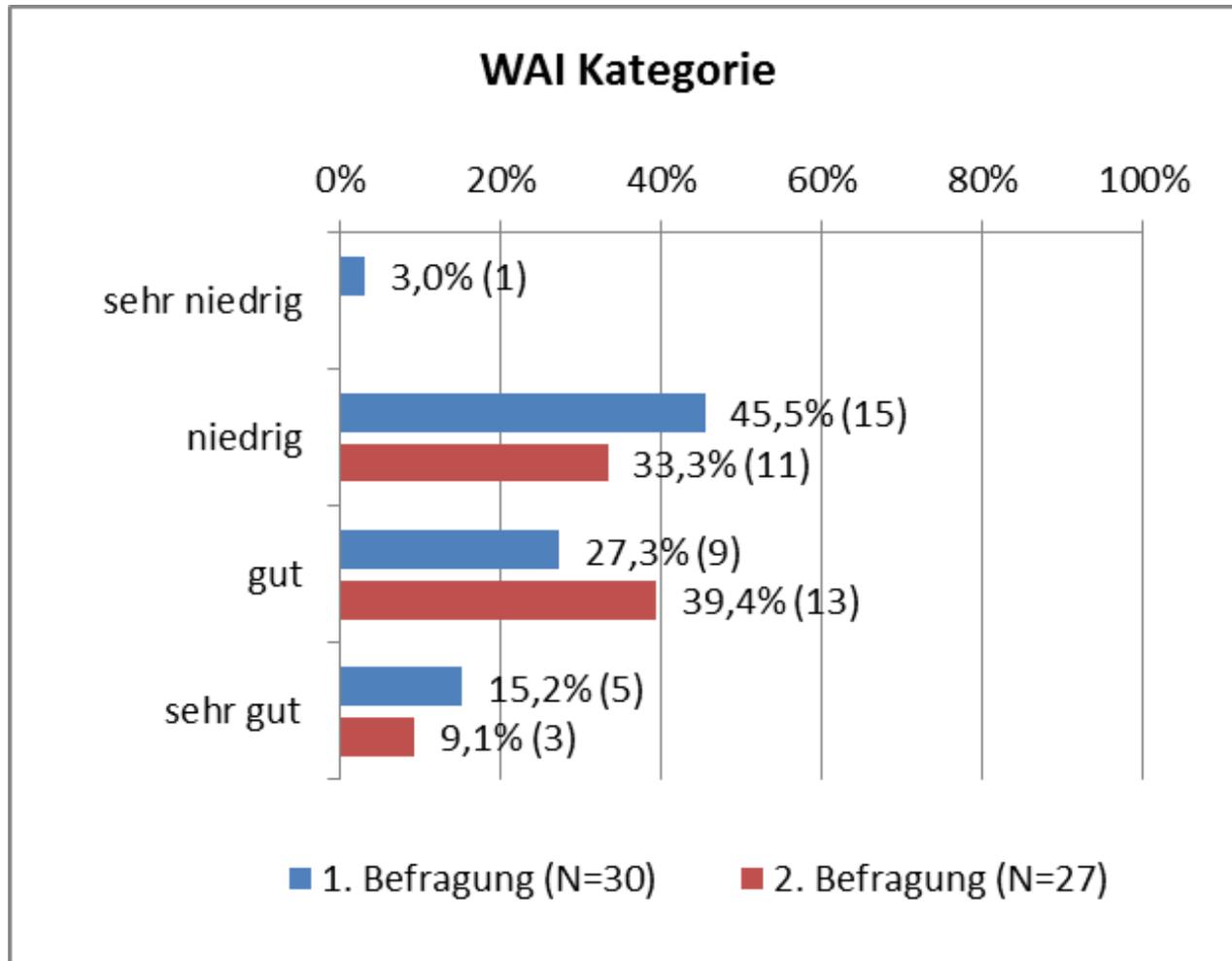
Was stört Sie bei der Arbeit?





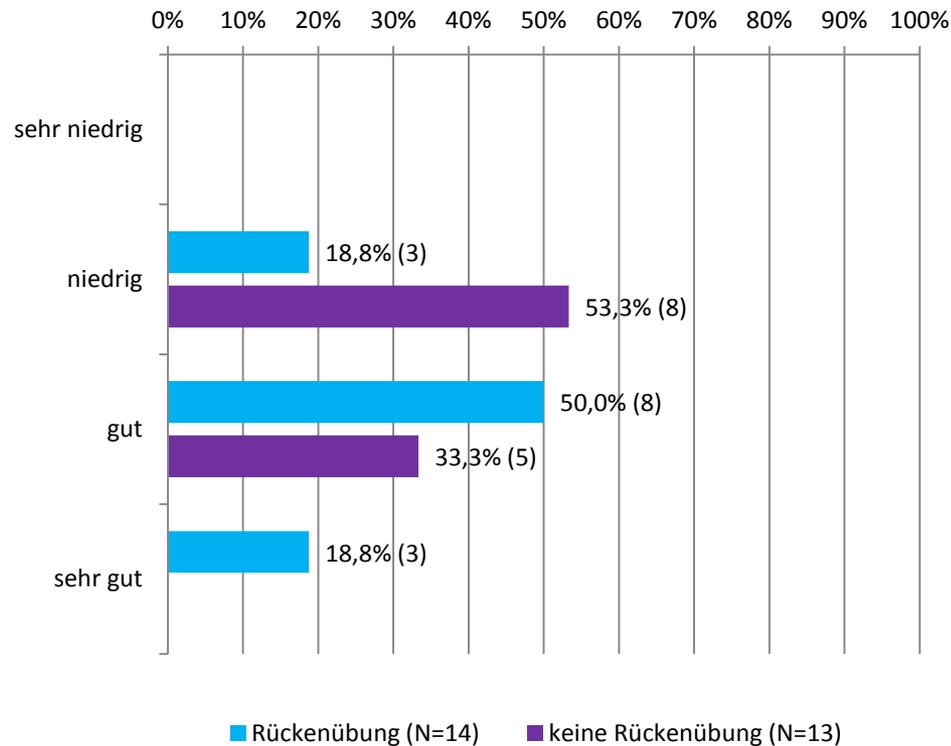
Was haben Sie verändert?





Arbeitsfähigkeit und Rückenübungen

WAI-Kategorien



Zusammenfassung

- Verbesserungen der Arbeitsbedingungen sind auch bei kurzfristigen Interventionen möglich
- Thematisierung von Gesundheit / Arbeitsbedingungen verändert Wahrnehmung der Beschäftigten
- Träger benötigen Unterstützung
- Rückenstärkende Übungen sollten in Ablauf der Kita einbezogen werden
- Integration von betrieblicher Gesundheitsförderung in päd. Konzept
- Interventionen müssen langfristig erfolgen

- Fragen?
- Anregungen?
- Kommentare?

- Khan@slfg.de